

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Sichert, Kay-Uwe Ziegler,
Dr. Christina Baum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/9653 –**

Umgang mit noch nicht an die aktuelle Subvariante angepassten Corona- Impfstoffen

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/8477 verweist die Bundesregierung bezüglich der Verwendung beschaffter Corona-Impfstoffe auf die gültigen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zur COVID-19-Impfung.

Gemäß dieser sollen Impfungen „präferentiell mit Varianten-adaptierten Impfstoffen“ erfolgen (https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_STIKO_Empfehlungen.html), die gemäß derselben Antwort der Bundesregierung nun zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bundesregierung nach dem Umgang mit zuvor beschafften, noch nicht an die Subvariante Omikron XBB. 1.5 angepassten Corona-Impfstoffen.

1. Würde es die Bundesregierung begrüßen, wenn vorhandene Dosen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepasster Corona-Impfstoffe weiter verwendet würden?

Geht die Bundesregierung davon aus, dass dies geschieht, und wenn in welchem Umfang?

Aufgrund der genetischen Variabilität von SARS-CoV-2 werden COVID-19-Impfstoffe an die zirkulierenden Virusvarianten angepasst, um weiterhin möglichst optimalen Immunschutz vor schweren COVID-19-Erkrankungen zu erreichen. Seit Mai 2023 dominieren weltweit die Virusvariante XBB.1 und ihre Sublinien. Seit dem 18. September 2023 ist an XBB.1-Varianten-adaptierter COVID-19-Impfstoff in Deutschland verfügbar.

In der COVID-19 Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) vom 25. Mai 2023 empfiehlt die STIKO Varianten-adaptierte Impfstoffe präferenziell zu verimpfen. Die Empfehlung der STIKO ist weiterhin aktuell. Neben den XBB.1.5-Impfstoffen können auch andere Varianten-adaptierte Impfstoffe

eingesetzt werden. Die von der STIKO empfohlenen COVID-19-Impfstoffe für die Grundimmunisierung bzw. Auffrischimpfung sind in Tabelle C der STIKO-Empfehlung aufgeführt (https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2023/Ausgaben/21_23.pdf?__blob=publicationFile).

2. Wie viele Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe hat die Bundesregierung bzw. nach Kenntnis der Bundesregierung die Europäische Kommission für Deutschland bestellt (bitte jeweils nach Impfstoff und Quartal aufschlüsseln)?

Im Sinne des bestmöglichen Schutzes der Bevölkerung hat Deutschland bereits 2020 zusammen mit allen anderen Europäischen Mitgliedstaaten auf ein Portfolio von verschiedenen Impfstoff-Entwicklungen gesetzt und mit insgesamt acht Unternehmen Verträge geschlossen. Alle Europäischen Mitgliedsstaaten sind vertraglich verpflichtet, die vereinbarten Mengen abzunehmen. Die Verträge sehen hingegen keine Bindung an einem variantenspezifischen Impfstoff vor. Vielmehr hat der Bund in einzelnen Fällen die Möglichkeit bei Verfügbarkeit eines neuen variantenangepassten Impfstoffes diesen abzurufen. Der Bund ist folgende Abnahmeverpflichtungen eingegangen:

Hersteller	Bestellmenge Impfdosen in Millionen	Bestelldatum, ca. Menge in Millionen
AstraZeneca	ca. 56,3	Q3/2020
BioNTech/Pfizer	ca. 312,4	Q4/2020, 39,0 Q1/2021, 25,1 Q1/2021, 36,6 Q2/2021, 18,3 Q3/2021, 168,3 Q4/2021, 3,0 Q4/2021, 80,0 Q1/2022, 5,0 Q2/2023, – 44,9*
Moderna	ca. 140,0	Q4/2020, 14,7 Q4/2020, 35,8 Q1/2021, 38,0 Q3/2021, 31,8 Q4/2021, 1,0 Q4/2021, 3,4 Q4/2021, 0,9 Q3/2022, 14,3
Johnson & Johnson	ca. 55,0	Q4/2020, 36,6 Q2/2021, 18,3

Hersteller	Bestellmenge Impfdosen in Millionen	Bestelldatum, ca. Menge in Millionen
Sanofi/GSK	ca. 18,7	Q3/2021, 20,0 Q2/2022, – 1,3* Q4/2022, – 6,0* Q2/2023, – 4,8*
Valneva	ca. 1,0	Q4/2021, 11,0 Q3/2022, – 10,0*
Novavax	ca. 34,0	Q4/2021, 4,0 Q1/2022, 30,0

3. Wie viele Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe sind der Bundesregierung geliefert worden (bitte jeweils nach Impfstoff und Quartal aufschlüsseln)?

Die Anzahl der an die Bundesregierung gelieferten und noch nicht an die Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten COVID-19-Impfstoffe ergibt sich aus der in Anlage 1 beigefügten Tabelle.*

4. Wie viele Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe sind verabreicht worden (bitte jeweils nach Impfstoff und Quartal aufschlüsseln)?

Mit Stand 8. Dezember 2023 wurden seit Ende 2020 mehr als 195 Millionen Impfstoffdosen verschiedener COVID-19-Impfstoffe in Deutschland verimpft. Eine detaillierte Übersicht zu den verimpften Impfstoffen pro Quartal findet sich in Anlage 2.*

5. Wie viele Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe werden von der Bundesregierung noch gelagert (bitte jeweils nach Impfstoff und Quartal aufschlüsseln)?

Mit Stand 4. Dezember 2023 werden noch 52,3 Millionen Impfstoffdosen der noch nicht an die Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten COVID-19-Impfstoffe von der Bundesregierung bevorratet, davon 50,7 Millionen Impfstoffdosen Comirnaty (BioNTech/Pfizer) sowie 1,6 Millionen Impfstoffdosen Spikevax (Moderna).

6. Wie viele Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung vernichtet (bitte jeweils nach Impfstoff und Quartal aufschlüsseln)?

Das Bundesministerium für Gesundheit hat mit Bericht vom 25. Mai 2023 den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die Impfstoffstrategie und den Verfall der Impfstoffe informiert. Die Anzahl der nach Kenntnis der Bun-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9945 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

desregierung bislang entsorgten und nicht an die Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Impfstoffe ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Quartal und Jahr	Impfstoffbezeichnung	Menge Impfstoffdosen (gerundete Mengen in Millionen)
4. Quartal 2022	Spikevax (Moderna)	7,1
1. Quartal 2023	Spikevax (Moderna)	39,9
	Nuvaxovid (Novavax)	17,4
	Comirnaty (BioNTech/ Pfizer)	18,9
2. Quartal 2023	Comirnaty (BioNTech/ Pfizer)	4,5
	Spikevax (Moderna)	1,2
3. Quartal 2023	Spikevax (Moderna)	5,5
	Comirnaty (BioNTech/ Pfizer)	20,0
	Jcovden (Janssen)	1,3
	COVID-19 Vaccine (Valneva)	0,3
	Nuvaxovid (Novavax)	3,0
4. Quartal 2023	Spikevax (Moderna)	10,7
	COVID-19 Vaccine (Valneva)	0,5
	VidPrevtyn Beta (Sanofi)	7,8
	Jcovden (Janssen)	1,0

Quelle: Zentrum für Pandemie-Impfstoffe und -Therapeutika

7. Welche Kosten sind dem Bund entstanden für die

- a) Beschaffung der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe,

Die in den jeweiligen Verträgen vereinbarten Preise der von der Bundesregierung beschafften COVID-19-Impfstoffe unterliegen der Vertraulichkeit. Die Gesamtkosten für die COVID-19-Impfstoffbeschaffung, für die Impfstoffe, die nicht an die Subvariante Omikron XBB.1.5 angepasst sind, belaufen sich derzeit auf rund 11,3 Mrd. Euro. Dabei ist zu beachten, dass die tatsächlichen Kosten aufgrund von Wechselkursschwankungen abweichen können.

- b) Lagerung der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe,

Die konkreten Kosten für die Lagerung und Logistik fallen unter die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der beauftragten Logistikunternehmen; über die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse wurde in den Verträgen Vertraulichkeit vereinbart.

- c) Vernichtung von Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe Deutschland?

Die konkreten Kosten für die Entsorgung fallen unter die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des beauftragten Entsorgungsunternehmens; über die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse wurde in den Verträgen Vertraulichkeit vereinbart.

8. Wer hat ggf. die Kosten bezüglich der in Frage 7 erfragten Sachverhalte getragen?

Die in der Frage 7 abgefragten Kosten wurden durch die Bundesregierung getragen.

9. Welche Kosten erwartet die Bundesregierung ggf. für die Vernichtung noch vorhandener, aber nicht mehr verwendeter Dosen der verschiedenen noch nicht an Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten Corona-Impfstoffe, und wer soll sie ggf. tragen?

Voraussagen über einen möglichen Verfall von COVID-19-Impfstoffen für das Jahr 2024 können nicht getroffen werden. Dies hängt maßgeblich von der weiteren Impfbereitschaft der Bevölkerung ab.

Anlage 1**Antwort auf die Frage 3 der Kleinen Anfrage „Umgang mit noch nicht an die aktuelle Subvariante angepassten Corona-Impfstoffen“, BT-Drs. 20/9653 der Fraktion der AfD**

Übersicht über die Anzahl der an die Bundesregierung gelieferten und noch nicht an die Subvariante Omikron XBB.1.5 angepassten COVID-19-Impfstoffe:

Quartal und Jahr	Impfstoffbezeichnung	Menge Impfstoffdosen* (gerundete Mengen in Millionen)
1. Quartal 2021	Vaxzevria (Astra-Zeneca)	5,8
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	6,7
	Spikevax (Moderna)	1,8
2. Quartal 2021	Jcovden (Janssen)	4,0
	Vaxzevria (Astra-Zeneca)	14,1
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	54,4
	Spikevax (Moderna)	5,8
3. Quartal 2021	Jcovden (Janssen)	2,8
	Vaxzevria (Astra-Zeneca)	2,2
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	43,3
	Spikevax (Moderna)	7,5
4. Quartal 2021	Jcovden (Janssen)	26,6
	Vaxzevria (Astra-Zeneca)	19,4
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	45,0
	Spikevax (Moderna)	62,0
1. Quartal 2022	Nuvaxovid (Novavax)	3,5
	Jcovden (Janssen)	2,8
	Vaxzevria (Astra-Zeneca)	6,6
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	30,3
	Spikevax (Moderna)	33,8
2. Quartal 2022	Jcovden (Janssen)	13,6

Quartal und Jahr	Impfstoffbezeichnung	Menge Impfstoffdosen* (gerundete Mengen in Millionen)
	Vaxzevria (Astra-Zeneca)	8,2
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	25,3
	Spikevax (Moderna)	3,8
3. Quartal 2022	COVID-19 Vaccine (Valneva)	1,0
	Jcovden (Janssen)	1,5
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	28,9
	Spikevax (Moderna)	6,2
4. Quartal 2022	Nuvaxovid (Novavax)	16,9
	Vidprevtyn Beta (Sanofi/GSK)	1,4
	Jcovden (Janssen)	0,7
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	46,1
	Spikevax (Moderna)	12,0
1. Quartal 2023	Vidprevtyn Beta (Sanofi/GSK)	6,5
	Comirnaty (BioN-Tech/Pfizer)	3,3
	Nuvaxovid (Novavax)	3,0
	Spikevax (Moderna)	1,9

*umfasst auch Impfstoffspenden

Quelle: Zentrum für Pandemie-Impfstoffe und -Therapeutika

Antwort auf die Frage 4 der Kleinen Anfrage „Umgang mit noch nicht an die aktuelle Subvariante angepassten Corona-Impfstoffen“,
BT-Drs. 20/9653 der Fraktion der AfD

Übersicht über verimpfte COVID-19 Imstoffe in Deutschland nach Quartal mit Datenstand 08.12.2023, Teil I

Jahr	Quartal	Comirnaty *	Comirnaty bivalent (Original/Omikron) **	Comirnaty Original/Omicron BA.1	Comirnaty Original/Omicron BA.4- 5	Spikevax *	Spikevax bivalent (Original/Omikron) **
2020	4	206.912	0	0	0	12	0
2021	1	10.244.869	0	0	0	739.871	0
2021	2	46.022.599	0	0	0	5.804.756	0
2021	3	27.673.053	0	0	0	3.132.994	0
2021	4	30.127.073	0	0	0	13.535.350	0
2022	1	16.776.337	0	0	0	7.400.012	0
2022	2	4.009.039	0	0	0	658.723	0
2022	3	2.490.194	5.006	49.816	48.098	294.575	456
2022	4	608.130	3.928.730	41.867	957.088	18.463	55.973
2023	1	53.074	75.908	67.230	401.158	3.064	1.411
2023	2	3.209	0	2.769	26.363	119	0
2023	3	7.256	0	3.328	17.478	13	0
2023	4 ***	96.402	0	17.661	104.657	42	0

*Impfungen, die mit Impfstoffen durchgeführt wurden, die nicht an die Omikron-Varianten angepasst wurden.

** Impfungen, die nicht differenziert nach angepasster Variante übermittelt wurden. Aus dem niedergelassenen Bereich ist eine differenzierte Übermittlung der angepassten Varianten-Impfstoffe nach BA.1 bzw. BA.4-5 erst ab 11.01.2023 (KBV) bzw. 10.01.2023 (PVS) möglich.

*** Impfungen bis einschl. Impftag 07.12.2023 berücksichtigt.

Quelle: Digitales Impfquotenmonitoring des Robert Koch-Instituts;

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Antwort auf die Frage 4 der Kleinen Anfrage „Umgang mit noch nicht an die aktuelle Subvariante angepassten Corona-Impfstoffen“,
BT-Drs. 20/9653 der Fraktion der AfD

Übersicht über verimpfte COVID-19 Imstoffe in Deutschland nach Quartal mit Datenstand 08.12.2023, Teil II

Jahr	Quartal	Spikevax bivalent Original/Omicron BA.1	Spikevax bivalent Original/Omicron BA.4-5	Vaxzevria	Jcovden	Nuvaxovid	Valneva	VidPrevtyl Beta	Comirnaty Omicron XBB.1.5	Gesamt
2020	4	0	0	3	0	0	0	0	0	206.927
2021	1	0	0	3.033.292	123	0	0	0	0	14.018.155
2021	2	0	0	8.674.798	2.033.694	0	0	0	0	62.535.847
2021	3	0	0	1.064.194	1.262.526	0	0	0	0	33.132.767
2021	4	0	0	13.086	401.364	0	0	0	0	44.076.873
2022	1	0	0	12.266	45.573	84.860	0	0	0	24.319.048
2022	2	0	0	4.839	6.016	45.486	0	0	0	4.724.103
2022	3	15.698	0	487	3.499	17.354	682	0	0	2.925.865
2022	4	16.739	7.195	335	7.954	10.369	5.044	0	0	5.657.887
2023	1	1.980	13.331	95	820	2.041	2.110	226	0	622.448
2023	2	106	1.640	0	37	85	111	27	0	34.466
2023	3	67	263	2	33	1	25	32	178.355	206.853
2023	4 ***	57	1.483	1	193	44	174	120	3.020.741	3.241.575
insgesamt										195.702.814

*Impfungen, die mit Impfstoffen durchgeführt wurden, die nicht an die Omikron-Varianten angepasst wurden.

** Impfungen, die nicht differenziert nach angepasster Variante übermittelt wurden. Aus dem niedergelassenen Bereich ist eine differenzierte Übermittlung der angepassten Varianten-Impfstoffe nach BA.1 bzw. BA.4-5 erst ab 11.01.2023 (KBV) bzw. 10.01.2023 (PVS) möglich.

*** Impfungen bis einschl. Impftag 07.12.2023 berücksichtigt.

Quelle: Digitales Impfquotenmonitoring des Robert Koch-Instituts;

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.